From darkness into the light

Das Licht in meinen Augen

Von Anitasan

Kapitel 29: Der Kampf um die Familie

Es war gerade mal Nachmittag als siesowohl ein fremdes starkes Chakra als auch das von Itachi orteten. Sakura legte nochmal einen Gang zu und auch Sasuke beeilte sich. Als sie dem gesuchten Ort näher kamen hörten sie schon Kampfgeschrei und das Klirren von Waffen.
Die Hitze von Feuer Jutsus schwebte in der Luft und auch der Duft verschiedener verbrannte Materialien schwang mit.

Sakura und Sasuke stoppten an einer Klippe und besahen sich die Gegend. Direkt unter ihnen fand ein harter Kampf statt zwischen Madara und Itachi aber es sah so aus als ob Itachi langsam an Kraft verlor. Sakura wollte schon eingreifen als Sasuke sie aufhielt.
„Schon dich und lass Itachi erst mal machen. Wenn Madara geschwächt ist wäre das zu deinem Vorteil." Sakura nickte schweren Herzens aber lange würde sie das nicht aushalten hier oben nur da zustehen und zu zuschauen. Wie Madara Itachi zurichtete war für sie schwer zu ertragen. Aber sie musste abwarten und etwas Kräfte sammeln. Nach einer weiteren halben Stunde jedoch war es dann vorbei mit ihrer Geduld und so wie es aussah musste sie eingreifen. Itachi hatte fast kein Chakra mehr und Madara schien ihn in die Enge zu treiben.

Sakura sah Sasuke an und dieser nickte also ließ sie ihr unterdrücktes Chakra frei und Sasuke baute sein Schidori auf.
Madara war gerade dabei eine Feuerwalze auf Itachi los zu lassen um dann mit seinem Schwert ihn zu verletzten.
Leider hatte Itachi keine Chance auszuweichen da Madara ihn an die Felswand gedrängt hatte. Nach einem Zeichen sprinteten Sakura und Sasuke los. Itachi rechnete schon mit einem starken Kollateralschaden aber ehe ihn die Flammen erreichten baute sich vor ihm eine Wassermauer auf. Davor sah er blaue Blitze zucken die Madra attackierten, der gerade aus der Feuerwalze sprang.

Dann spürte er wie der Boden bebte und gleich nachdem das Feuer durch die Wassermauer gelöscht wurde, rollte eine Mauer aus Geröll über Madara hinweg und drängte ihn zurück. Gleich danach stand Sasuke neben ihm und vor ihm war Sakura.
Diese drehte sich nicht als sie sprach: „Sasuke kümmere dich um deinen Bruder und bring ihn in Sicherheit." Sasuke nickte verstehend aber Itachi weigerte sich vehement

er wollte weiter kämpfen. „Das hätte ich auch allein geschafft außerdem was macht ihr hier?“

Sasuke sah ihn an. „Das könnte ich dich auch fragen. Ich dachte immer dass du von uns beiden der Klügere bist aber das bezweifle ich momentan doch stark. Wie kannst du nur allein gegen Madara kämpfen wollen bist du jetzt von allen guten Geistern verlassen?“
Itachi schnaubte verächtlich. „Musst du gerade sagen. Wie kannst du nur Sakura kämpfen lassen? Sie ist schwanger wie du weißt und außerdem wie soll sie schaffen was nicht mal ich bis jetzt fertig gebracht habe?“ Sasuke grinste.

„Du wärst überrascht was deine Freundin alles bewerkstelligen kann wenn sie sauer ist.“ Sauer traf es noch nicht mal Ansatzweise sie war außer sich und eine wütende Mutter war schlecht sehr schlecht. Wenn sie diesen Madara sah kam ihr schon die Galle hoch.
Sofort griff sie ihn an mit einer erneuten Gerölllawine und mit ihren Kirschblüten. Natürlich wich er aus und griff sie nun mit seinen umfangreichen Feuerjutsus an. Sakura hatte sich ihr Stirnband vor die Augen gebunden damit Madaras allumfassendes Mangekyo Scharingan sie nicht einfing.

Sie hatte sich während des Trainings ein Sigel angeeignet das auch verhindert dass er sie ansonsten irgendwie manipulieren konnte und so ihren Geist kontrollierte. Aber auch ohne diese Fähigkeit war er äußerst gefährlich. Allein seine Katon Jutsus waren mächtig und sie musste viele Male zurück stecken und es war auch die Hitze die ihr zu schaffen machte. Aber sie ließ sich nicht unterkriegen und schaffte es auch Madara in ein paar Tai Kampf zu verwickeln. Jetzt zahlte sich ihr Training aus sie war ihm in vielerlei Hinsicht gewachsen aber sie musste ihn ausknocken um ihr Jutsu einzusetzen. Nach einem weiteren Schlagabtausch fuhren sie wieder auseinander und Sakura atmete geschwächt aus. Mit gespielt netter Stimme sprach Madara dann: „Schon dich lieber Sakura sonst schadest du noch dem Kind das wäre doch schade.“

Sakura spuckte auf den Boden. „Lass das du Mistkerl. Als ob dich das wirklich interessierte ich weiß selbst am besten was für mich gut ist und nur so nebenbei ich werde es dir nie überlassen.“ Madara lachte darauf nur höhnisch auf. „Als ob du eine Wahl hättest.
Du wirst verlieren und dann knöpfe ich mir die anderen vor. Ihr habt euch mit dem Falschen angelegt.“ Sakura knurrte böse auf.

Aber da hörte sie Itachis Stimme. „Lass Sakura in Ruhe. Warum willst du ihr Kind haben? Wenn du dich nach Familie sehnst dann such dir gefälligst deine eigene Frau.“ Madara lachte auf. „Als ob es nur darum ging.“ Sakura wurde noch wütender.
„Du hast ihm immer noch nicht die Wahrheit gesagt?“ Itachi sah Sakura an. „Welche Wahrheit denn?“ Aber Sakura drehte sich nicht um viel mehr durchbohrte sie Madara mit wütenden Blicken. „Loss sag es ihm. Sag ihm warum sein Clan wirklich sterben musste.
Sag ihm wer daran schuld ist das er und Sasuke so eine schwere Vergangenheit mit sich herum tragen mussten.
Erklär ihm was du mit unserem Kind vor hast und wie unser aller Zukunft durch dich zerstört wird.“

Madara lachte nur auf doch dann wurde sein Gesicht wieder ernst. „Wieso zerstören? Die Menschen werden in Frieden leben, ihr erlebt das zwar nicht mehr aber euer Kind dafür schon." Sakura schnaubte. „Das nennst du Frieden? Ein Jutsu zu erzeugen das alle Charkren unterdrück und so alle Ninjas kampfunfähig macht um dann die Herrschaft an dich zu reißen? Du willst den nächsten Weltkrieg anzetteln sofern sich die Dörfer dir nicht unterwerfen nur dazu lässt du doch die ganzen Biju Geister einfangen. Du willst sie als Druckmittel einsetzen und nimmst dafür den Tod von hunderten sogar tausenden von Menschen in Kauf. Frieden basiert auf Liebe nicht auf Hass.
Aber was erzähl ich dir das überhaupt. Du hast schon so viele Opfer und Tote auf dem Kerbholz da machen ein paar mehr auch nichts mehr aus. Unser Kind soll dann dein Nachfolger sein und das Dorf regieren. Du willst deine ganze Macht auf es übertragen und ihn nach deiner Vorstellung erziehen aber das werde ich nicht zulassen, niemals." Madara klatschte in die Hände.

„Du bist klug Sakura sehr klug. Ich hätte nicht gedacht dass du so viele Informationen dein Eigen nennst. Es stimmt, genau das wird passieren und aus diesem Grund musste der Uchiha Clan auch sterben. Es war so leicht diese alten eitlen Narren gegeneinander aufzuhetzen. Jeder Mensch hat in sich eine Spur Neid die braucht nur Nahrung zum wachsen und diesem von Macht zerfressene Danzo war unser Clan ohnehin immer ein Dorn im Auge, weil wir seine Machenschaften durchschauten, da waren Gerüchte schnell gesät und der Ältestenrat musste handeln." Sakura wurde immer wütender.

„Du wusstest dass Itachi seinem Dorf treu ergeben war und er sich nie dagegen stellen würde." „Genau. Itachi war schon immer ein Idealist und kämpfte seit jeher um Frieden. Ihn davon zu überzeugen den Clan auszuradieren war ein Kinderspiel. Er hat mir praktisch aus der Hand gefressen." Bei den Worten riss Itachi die Augen auf. Er konnte nicht glauben was er da hört. Sein Sensei der in immer unterstützt hat soll ein Verräter sein? Aber ehe er etwas darauf antworten konnte hört er schon Sakuras bebende Stimme:

„Ich fasse zusammen. Du hast Zwietracht im Dorf gesät, du hast einen ganzen Clan auf dem Gewissen, du hast deinen Schützling für deine Zwecke manipuliert wie auch missbraucht, du willst uns unser Kind stehlen und einen Krieg anzetteln nur um einen Frieden zu erschaffen der auf Mord, Hass und Manipulation basiert. Madara Uchiha ich klage dich des Hochverrats an und werde dich dafür in die Hölle befördern.
Du wirst nie wieder einem Menschen schaden können dafür sorge ich." Madara begann erneut zu lachen.

„Und wie willst du das schaffen? Zugegeben du bist sehr stark und ich schätze starke Gegner aber nicht mal Itachi hat mich bezwungen." Jetzt war es Sakura die ihn eiskalt ansah und noch kälter lachte. „Ich mag zwar eine Medicnin sein aber ich bin die stärkste Kunoichi im ganzen Feuerreich und beherrsche inzwischen sämtliche Genjutsus und Taijutsus. Meiner Meinung nach bin ich durch aus in der Lage dich zu vernichten." Itachi schrie ihr entgegen. „Sakura tu das nicht es ist purer Wahnsinn."

Aber die Angesprochene sah ihn nur kurz an, lächelte dann und sagte: „Keine Sorge

ich weiß was ich tue.“ Dann widmete sie sich wieder Madara der gerade Fingerzeichen machte und im nächsten Moment eine allumfassende Feuerwalze auf sie spie. Sakura erschuf eine riesige Wasserwand um es zu löschen und griff ihn wieder mit ihren Kirschblütenstürmen an. Sie würde ihm zeigen wie mächtig sie war und ihn dafür bestrafen was er Itachi, Sasuke, ihrem nichtgeborenen Kind, tausenden von Menschen und schlussendlich ihr selbst angetan hatte und noch antun wollte. Sie würde ihre Familie schützen und wenn es sein muss auch mit ihrem Leben. Allerdings nur wenn ihr Jutsu nicht zum Einsatz kam aber sie würde ihren Plan durchsetzen und die Zukunft verändern.